



# Wuppertaler Zoogesprache 2013

Vortragsreihe zur Primatologie und Anthropologie  
im Menschenaffenhaus des Wuppertaler Zoos



02.07.2013

Prof. Dr. Katja LIEBAL

FU Berlin, Fachbereich Erziehungs-  
wissenschaft und Psychologie  
Arbeitsbereich Evolutionäre Psychologie

OHNE WORTE – GESTISCHE KOMMUNIKATION  
VON MENSCHENAFFEN



12.11.2013

Prof. Dr. Julia FISCHER

Georg-August-Universität Göttingen,  
Courant Forschungszentrum  
„Evolution des Sozialverhaltens“

ZUR ENTSTEHUNG KOMPLEXER GESELLSCHAFTEN -  
EINSICHTEN AUS DER AFFENFORSCHUNG

## Termine

Die Vorträge finden dienstags um 18:00 Uhr im Menschenaffenhaus statt.  
Freier Eintritt ab 17:45 Uhr, nach 18:00 Uhr ist kein Einlass mehr möglich.

## Veranstaltungsort

Menschenaffenhaus im Zoologischen Garten Wuppertal, Hubertusallee 30.

<http://www.wuppertaler-zoogespraech.de/>



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL



2012 fanden die ersten „Wuppertaler Zoogespräche“ als Teil der universitären *Studium Generale*-Vortragsreihe „Was ist der Mensch?“ im Menschenaffenhaus des Zoos statt. Diese Kooperation des Philosophischen Seminars der Bergischen Universität Wuppertal mit dem Zoologischen Garten Wuppertal wird nun als eigenständige Vortragsreihe zur Primatologie und Anthropologie fortgeführt: Aktuelle Forschungsberichte und wissenschaftliche Erkenntnisse werden in Abendvorträgen mit Diskussion vorgestellt.

Die Frage nach dem Menschen besteht stets aus einer Außen- (*Was ist der Mensch?*) als auch einer Innenperspektive (*Wer bin ich?*), im Menschenaffenhaus werden unsere stammesgeschichtlichen Mitstreiter Teil dieses hinterfragenden Prozesses. Können wir aus der naturwissenschaftlichen Vergleichsperspektive auf die Menschenaffen Erkenntnisse gewinnen, die einen Beitrag zu unserem menschlichen Selbstverständnis leisten? Aktuelle Problemstellungen (Genomforschung, PID-Diagnostik etc.) zeigen hierbei ein Theoriedefizit des Menschen auf.

Im aktuellen Vortragsprogramm konnten mit Prof. Dr. Katja Liebal und Prof. Dr. Julia Fischer zwei prominente Primatologinnen gewonnen werden, die durch Forschungsprojekten am Max Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie in Leipzig hervorgetreten sind bzw. durch jüngere Publikationen (Affengesellschaft, Suhrkamp 2012) wesentliche Beiträge zur gesellschaftlichen Rezeption primatologischer Forschung leisten.

<http://www.wuppertaler-zoogespraech.de/>

Veranstalter:

*Bergische Universität Wuppertal,*  
*Philosophisches Seminar*  
Prof. Dr. Gerald HARTUNG  
Dr. Matthias HERRGEN

*Zoo Wuppertal*  
Dipl.-Biol. André STADLER  
Dipl.-Biol. Andreas HAESER-KALTHOFF

Mail: [kontakt@wuppertaler-zoogespraech.de](mailto:kontakt@wuppertaler-zoogespraech.de)

